

## Datentransfer von gp-Untis 2006 nach WinLD-Bayern

(Update-Version vom 10.08.05 oder neuer erforderlich!)

### 1. Installation

Sie haben die Installation der WinLD von der CD nach der Anweisung des Ministeriums durchgeführt.

**Hinweis:** Beachten Sie, dass Sie die vorgegebenen Pfade so übernehmen wie sie eingestellt sind. Bei den Laufwerken sind Sie frei in Ihrer Wahl.

(Pfadangabe: LW:\winsv\ld\lehrer05)

Auf die speziellen Hürden der Installation wird hier nicht weiter eingegangen, da diese im in den entsprechenden Anleitungen hinreichend beschrieben sind.

### 2. Datenabgleich

Sie haben in WinLD Ihre Lehrerdaten gepflegt.

Um einen späteren Abgleich mit gp-Untis zu gewährleisten, müssen Sie die Kürzel der Lehrer den in gp-Untis verwendeten Lehrerkürzeln anpassen (*Groß- und Kleinschreibung muss hier berücksichtigt werden!*).

Wenn Sie ein Kürzel zu einem Lehrer eingegeben haben, müssen Sie mit dem Knopf „Datensatz neu anlegen“ bestätigen.

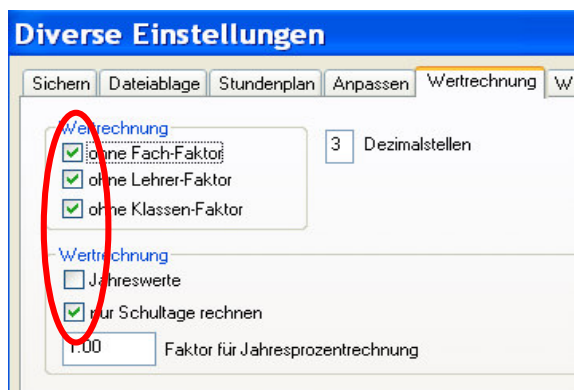
Unter Datei - Lehrerdaten lassen sich die Lehrer einzeln aufrufen und weiter pflegen.

### 3. Klassendaten

Nach den Lehrerdaten sind die Klassendaten aus einem Schulverwaltungsprogramm (z.B. WinSD) zu übernehmen bzw. manuell einzugeben. Dabei sind folgende Eingaben wichtig: Klassenbezeichnung – „Bezeichner“ sollte mit der in gp-Untis verwendeten Bezeichnung – „Name“ auch in der Schreibweise übereinstimmen. Weiterhin müssen die Felder *Jahrgang*, *Unterrichtsart* und *Wiederholungsfaktor* (= Anzahl der Unterrichtswochen der Klasse) eingegeben sein.

### 4. gp-Untis vorbereiten

- Unter „Einstellungen – Schuldaten“ muss auf der Karteikarte „Allgemeines“ alles ausgefüllt sein.




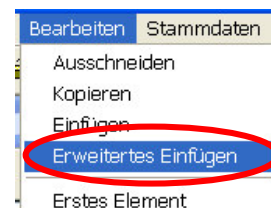
- Unter „Einstellungen – Diverse – Wertrechnung“ müssen die Haken bei „nur Schultage rechnen“ und bei „Wertrechnung“ ohne Faktoren gesetzt sein.


- c) **Kürzel** für Lehrer und Klassen sollten auch in der Schreibung in den verwendeten Programmen übereinstimmen. Ist dies nicht der Fall, kommt es beim Export bzw. Import zu Fehlermeldungen und es müssen Angleichungen vorgenommen werden.
- d) Die **Fachbezeichnungen** in gp-Untis sind so zu wählen, dass sie eindeutig einer Fachgruppe zugeordnet werden können. (z.B. FT\_M als Fachtheorie Metalltechnik und FT\_E als Fachtheorie Elektrotechnik)
- e) **Bei mehreren Schulen unter einer Leitung** wird die Schulzugehörigkeit des Unterrichts über das Feld Stammschule bei den Klassen-Stammdaten festgelegt. Tragen Sie daher in das Feld Stammschule bei den Klassen die entsprechende Schulnummer ein. Beim Import in WinLD wird nur Unterricht für Klassen übernommen, deren Schulnummer mit der Schulnummer in den Schuldaten übereinstimmt. Wenn das Feld Schulnummer in den Schuldaten leer ist, wird jeder Unterricht importiert und erhält die Schulnummer der zugeordneten Klasse.
- f) Wurden im Stundenplan bereits **Perioden** angelegt, wird der Unterricht aus allen Perioden berücksichtigt, d.h. man muss nicht, wie bei den älteren Untisversionen, dafür sorgen, dass jeder auszubehende Unterricht auch in der Periode des Statistiktages angelegt ist.

***Sind Perioden angelegt, ist allerdings folgendes zu beachten:***

- α) Bei der Ausgabe über alle Perioden wird der Unterricht über die Unterrichtsnummer definiert und nicht über die beteiligten Elemente (*Klasse, Lehrer, Fach*). D.h. es darf keine Situation geben, in der z.B. ein Unterricht mit einer bestimmten Nummer (z.B. *Nr. 77*) in der ersten Periode von einem bestimmten Lehrer (z.B. „**Ab**“) gehalten wird und in einer anderen Periode mit der gleichen Unterrichtsnummer von einem anderen Lehrer (z.B. „**Cd**“). Bei der Ausgabe würde dieser Unterricht (*Nr. 77*) nur mit dem Lehrer „**Ab**“ aufscheinen.

Dies lässt sich vermeiden, in dem man den gleichen Unterricht – *mit anderem Lehrer* – aus der neuen Periode in die Zwischenablage kopiert  und über „*Bearbeiten/Erweitertes Einfügen*“ wieder in die Liste einfügt.



→ der Unterricht erhält eine neue Unterrichtsnummer, wird gleichzeitig im Stundenplan gesetzt und somit korrekt exportiert. Der ursprüngliche Unterricht (*Kopiervorlage mit unzulässiger Unterrichtsnummer (77)*) muss aus der neuen Periode gelöscht werden. *Unterricht anklicken und* .

- β) Sind für die Unterrichtsausgabe nicht die „*WoStd*“ und der „*Wiederholungsfaktor*“ von Bedeutung, sondern der „*Stundenfaktor*“, so muss der betroffene Unterricht in den jeweiligen Perioden über das Datum zeitlich begrenzt werden. – *Punkt α*) gilt auch *hier!* Die Berechnung des Unterrichtswertes (Spalte „*Wert=*“) hängt lediglich von Zeitangaben (Spalte „*Gruppe*“ oder durch Begrenzungen in den Spalten „*Von*“ und/bzw. „*Bis*“) ab, zeitliche Begrenzungen durch die Periode beeinflussen ihn nicht.

U-Nr	Kl,Le	Nvpl	Wst	Fach	Lehrer	Stammrau	Gruppe	Typ	Grund	Von	Bis	Wert =	F
Summe	7	0	39.00	20	20	13	14	20	7	1	1	18.904	
1418	2, 1		1	Rel k	?	116	B	k	L	3.12.	31.12.	0.013	
71			1	D	Fh	116	B	n				0.340	

richtig  
 falsch

g) Angabe der **Gruppenstärken** -

**Volksschulen** müssen in diesem Jahr erstmalig die Schülerzahlen (*Gruppenstärken*) in den Unterrichtseinheiten erfassen. Die Schülerzahlen werden in Untis in den Unterrichtszeilen in der Spalte „**Männl.**“ (= *geschlechtsunabhängige Gruppenstärke*) – bei Kopplungen in der Lupe – eingetragen. Diese Angaben werden beim Datentransfer von Untis exportiert und in WinLD eingelesen.

## 5. Export der Unterrichtsdaten aus gp-Untis

### Abfolge:

- gp-Untis aufrufen und Stundenplandatei öffnen (*darauf achten, dass Sie nicht im Modus Vertretungsplan sind*).
- Zum Export aus gp-Untis unter „Datei - Import/Export – Bayern WinLD“ die Karteikarte „Exportieren für WinLD“ auswählen und ein geeignetes Verzeichnis für den Export bestimmen. (*Es empfiehlt sich in dem Verzeichnis in dem WinLD gespeichert ist einen Ordner Export anzulegen.*) „Kopplungskennzeichen automatisch erzeugen“ muss aktiv sein.
- In dem ausgewählten Verzeichnis wird eine Datei „**STDPLAN.TXT**“ angelegt. (*Wiederholt man diesen Export, so wird die Datei STDPLAN.TXT ohne gesonderte Rückfrage überschrieben. Will man die ursprüngliche Datei erhalten, so muss vor dem nächsten Export die erste STDPLAN.TXT umbenannt werden. Dies kann bei Schulen, die mehrere Schulen unter einer Leitung von Interesse sein.*)

## 6. Import in die WinLD

Alle geöffneten Fenster in WinLD schließen.

### Abfolge:

- Menupunkt „Pflege – Import von Stdplanprog“ auswählen

- Im Fenster „Importieren von einem Stundenplanprogramm“

- in das Feld „für Schule“ die Schulnummer auswählen (*nur bei Schulen mit mehreren Schulen unter einer Leitung notwendig*) und unter „Pfad

und Name der Text ..." die durch den Export erzeugte Datei auswählen. Von den fünf folgenden Häkchenfeldern alle aktiveren.

→ Übernehmen drücken.

- c) Die nun von WinLD aufgelisteten Fehler handschriftlich notieren. Übernahme nicht abbrechen (Knopf „Nein“). Schuljahr und Schultage mit „Ja“ bestätigen.
- d) „Fachbezeichner“ aus gp-Untis den vorgegebenen Fächern im „Fachbezeichner/Fachgruppen in WinLD“ anpassen; anschließend Knopf „Beenden“ anklicken.
- e) Gemeldete Klassengruppen mit den jeweiligen Wiederholungsfaktoren anlegen lassen – „Ja“ anklicken.
- f) Alle Unterrichtseinheiten in WinLD löschen ... mit „Ja“ bestätigen.
- g) Fenster „Importieren von einem Stundenplanprogramm“ mit „Beenden“ schließen.
- h) Datenbereinigung (vgl. c) über „Datei – Lehrerdaten“ durch Ergänzen der Lehrerdaten und analog über „Datei - Klassen“ durch Ergänzen der fehlenden Klassendaten.
- i) Go to a) bis g)
- j) Bei den Klassengruppen über „Datei – Klassen“ die Bezeichnung „+“ auf den Karteikartenlaschen ändern.
- k) Überprüfung der übernommenen Unterrichtsdaten über „Datei – Endg.Unterr.Verteilung“ (F4-Taste).

### **Anmerkung:**

Übertragungen von Unterrichtskopplungen zwischen verschiedenen Teilschulen müssen in WinLD gesondert überprüft werden.

*Wegen Rückfragen richten Sie sich bitte an die gp-Untis-Berater Herrn Hubner, Herrn Kurr und Herrn Schütz. Die Adressen finden Sie auf der Homepage von Gruber & Petters ([www.grupet.at](http://www.grupet.at)).*